

Souveräner Sieg von Furrer/Jordin

Das 23. Paarzeitfahren zwischen Aron, Susten, Visp und Aron fand unter optimalen Bedingungen statt

sak) Furrer/Jordin vor Hugo/Biffiger und Sturdy/Wyss: Bei der 23. Austragung des Paarzeitfahrens blieben zwischen Aron, Susten und Visp diese drei Teams als einzige unter der 50-Minuten-Marke. Furrer/Jordin siegten überlegen mit 44 Sekunden Vorsprung.

Weil sein eigentlicher Partner Alain Gwerder verletzungsbedingt forfait erklären musste, machte sich Claudio Furrer, der bereits bester Oberwalliser beim Einzelzeitfahren zwischen Lalden und der Munderbrücke war, kurzfristig mit Nicolas Jordin aus Siders zusammen. «Wir sind», so Furrer, «per Zufall zusammengekommen und haben dann vorige Woche die Strecke erstmals zusammen abgefahren. Es scheint, dass wir uns sehr gut ergänzt haben. Wegen den wechselnden Winden war es ein hartes Rennen.» Claudio Furrer hat in diesem Jahr ein klares Ziel, den Oberwalliser Cup.

Vorbereitung auf Amerika

Am 4. Juni fliegt Daniel Wyss Richtung Amerika, wo er zum dritten Mal am legendären Race across America teilnehmen wird. Für ihn im harten Vorbereitungs-



Sieger der Kategorie 1, von links: Daniel Wyss, Joel Sturdy, Claudio Furrer, Nicolas Jordin sowie Thomas Jauner und Jürg Hottiger. Foto: wto

programm eine kleine Abwechslung? Wyss: «Auf Anfrage habe ich mich kurzfristig mit Joel Sturdy zusammengetan. Am Samstag habe ich noch sechs Stunden trainiert und deshalb war es für mich nicht mehr als ein kleiner Test. Natürlich sind solche Rennen mit einem so hohen Puls für mich ungewohnt. Im Rennen ist es uns beiden dann gar nicht so schlecht gelaufen.»

Dass Daniel Wyss im Hinblick auf sein grosses Saisonziel nichts dem Zufall überlässt, ist legendär. Wyss: «Der Fahrplan stimmt. Ich hoffe, dass jetzt auch das Wetter in den verbleibenden

zwei Wochen gut ist. Das allerwichtigste ist aber, dass ich gesund bleibe.»

Gutes Teilnehmerfeld

Der VC International Brig als Organisator hat erneut optimale Rahmenbedingungen geschaffen. Hans-Peter Brunner: «Organisatorisch wird einem alles abverlangt. Zwischen Visp und Susten gibt es beispielsweise sechs Kreisel. Wir brauchen deshalb bis zu dreissig Streckenposten. Das wichtigste für einen Organisator ist, dass man am Schluss unfallfrei über die Runden kommt.» Zufrieden waren die Verantwortlichen mit dem Teilnehmerfeld. Insgesamt gingen 25 Paare auf der Originalstrecke an den Start. Brunner: «Das waren acht Paare mehr als vor einem Jahr. Es ist auch schon vorgekommen, dass mehr Helfer als Fahrer im Einsatz standen. Und das ist für einen Organisator dann schon sehr frustrierend.» Die Verhältnisse waren wegen des starken Föhnwindes mit Gegenwind vor allem zwischen Gampel und Visp für die Zeitfahrerspezialisten schwer. Wenigstens waren sie aber für alle Paare gleich. Ein aussergewöhnliches Paar bildeten Rudolf Karlen (Jahrgang 1943) und Thomas Bilgischer (1998). Umso erstaunlicher ihre Schlusszeit von 1:16,07 Stunden für die insgesamt 38 Kilometer. Das nächste Rennen im Oberwalliser Velocist ist der Klassiker Susten und Leukerbad.

Überblick

23. Paarzeitfahren

Piccolos, Jg. 01 und jünger: 1. Lionel Biffiger 5:02.16, 2. Noemi Biffiger 5:03.30, 3. Kevin Hugo 5:05.81, 4. Gina Gwerder 5:09.21, 5. Simone Andenmatten 5:40.53, 6. Sven Gwerder 6:26.04, 7. Alessia Gwerder 6:36.33, 8. Finn Biffiger 7:00.22.

Schüler U11, Jg. 1999/2000: 1. Lukas Dendda 9:38.65, 2. Alessandro Wyss 12:01.94, 3. Alec Gwerder 12:35.39.

Schüler U14, Jg. 1997/1998: 1. Luca Gwerder 14:23.18, 2. Jonas Döring 14:56.18, 3. Robin Hugo 14:58.38.

Schüler U15, Jg. 1996/1995: 1. Yanik Kummer 18:04.02.

Anfänger U17, Jg. 1993/1994: 1. Kilian Frankiny 17:06.51, 2. Valérie Clausen 18:04.93.

Kategorie 2: 1. Rinaldo Hugo/Christian Biffiger 48:43.46, 2. Chris Poletis/Pascal Corti 50:40.41, 3. Dietmar Putzas/Johannes Höfler 51:16.92, 4. Martin von Allmen/Christof Stuhm 52:54.39, 5. Alois Gruber/Lukas Brugger 53:15.37, 6. Remo Hugo/Hans-Peter Brunner 53:16.12, 7. Louis Escher/Philipp Zenklusen 53:59.64, 8. Carmen Schwyder/Myriam Saugy 55:56.25, 9. Urs Mathieu/Yvo Grand 57:00.38, 10. Kilian Frankiny/Martin Frankiny 58:00.62, 11. Markus Dendda/Eike Döring 1:00:57.08, 12.

Jules Kuonen/Patricia Doglione 1:02:13.30, 13. Rudolf Karlen/Thomas Bilgischer 1:16:07.23.

Kategorie 1: 1. Claudio Furrer/Nicolas Jordin 48:00.02, 2. Joel Sturdy/Daniel Wyss 49:08.53, 3. Thomas Jauner/Jürg Hottiger 50:19.91, 4. Markus Julier/Michael Hallenbarter 51:01.93, 5. Hannes Willisch/Christoph Willisch 53:54.64, 6. Adrian Stucky/Martin Roten 54:42.87, 7. Moyzenet Wolfgang/Andenmatten Damien 57:16.58, 8. Raymond Zuffrey/Cédric Zwissig 59:53.49, 9. Christian Briquet/Yves Mathieu 59:54.63, 10. Philippe Roten/Patrick Imboden 1:00:24.16, 11. Markus Kuster/Sven Drey 1:00:37.47, 12. Dominic Studer/Daniel Berchold 1:04:12.64.